



## Hinweise zu Zulassungsarbeiten in Mathematikdidaktik

Die Zulassungsarbeit (Schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I) kann bei den Lehrämtern an Grundschulen bzw. Mittelschulen in Mathematikdidaktik, d. h. in einem Fach der gewählten Fächerverbindung, gefertigt werden.

Zulassungsarbeiten in Mathematikdidaktik können von denen auf unserer [Webseite](#) angezeigten Personen abgenommen werden.

Für die Themenfindung sollten die Studierenden spätestens ein Jahr vor der Meldung zum Staatsexamen rechtzeitig eine der Sprechstunden der ausgewählten, prüfungsberechtigten Person aufsuchen.

Bei der Vergabe des Themas wird darauf geachtet, dass die Aufgabe dem Zweck der Prüfung angemessen ist.

Mit der Arbeit weist die Prüfungsteilnehmerin/der Prüfungsteilnehmer nach, dass sie/er sich in ein mathematikdidaktisches Thema vertieft hat und zu *selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten* befähigt ist.

In der Regel folgt die Zulassungsarbeit in Mathematikdidaktik der folgenden Struktur:

- I. Einleitung / Motivation
- II. Theorie
- III. Forschungsfrage(n)
- IV. Methodologie
- V. Design
- VI. Ergebnisse
- VII. Fazit

KI-Tools sind *keine* wissenschaftlich verlässlichen Quellen, dürfen höchstens unterstützend eingesetzt werden und sind an *allen* genutzten Stellen *je* als Quellen anzugeben (vgl. [KI-Leitfaden der Uni Basel](#)).

Alle Quellenangaben, Zitationen, Literaturlisten etc. folgen i. d. R. den Vorgaben des aktuellen [APA Style](#); vgl. z. B. <https://www.scribbr.de/apa-standard/apa-richtlinien-7-auflage/>

Jede Arbeit enthält am Ende eine unterschriebene [Erklärung](#) über das selbstständige Verfassen.

Für allgemeine Formalia beachten Sie bitte die [Information des Prüfungsamts](#).

Einige frühere Zulassungsarbeiten können in der [Lernwerkstatt Mathematik](#) zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.